



Alszeilen

Das schwarz-weiße Stadionmagazin



**WSK FRAUEN-TEAM:
IN DER 2. CUP-RUNDE
GEGEN USC LANDHAUS
(SEITE 9)**

Fotos: Alex Hemmelmeier

SPIELBERICHTE

OBERWART | FAC | ADMIRA (A) (SEITEN 4 - 6)

DornbachNetworks

Hauptsponsor



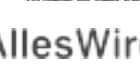
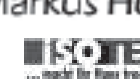
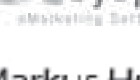
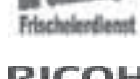
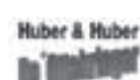
Co-Sponsoren



Partner



Mitglieder



Förderer

Domino Blue

Dr. Klemens Pospischil

Bezirksvorst. StV. Magg. Peter-Erik Seo

TRADEMARK NETWORKS

digi|ruck

DR. KURT STÜRZENBECHER

Agip Tankstelle Helmut Schubert

Michael Orou

TURBO RABBIT

CHELSEA

corn

Christian Hatterich

Gai Jeger

hauptstadt.at

Sigi CHIPS

Mag. Gerhard Wittmann

Logo of a crest

UNIKONT

Karl Sveda

Jenny Müller

Josef Hruby

Logo of a crest

Logo of a crest

Thomas Bayer

Volker Piesczek

MUSIC TICKET .AT

Grande

Logo of a crest

Logo of a crest

Logo of a crest

Hühnerparadies

Dr. Peter Drössler

Udo Huber

GAT

Mag. Georg Günsberg

Logo of a crest

Fotoevent

Zum Lercherl von Hermals

Baldinger & Partner

Logo of a crest

Logo of a crest

Logo of a crest

Restaurant Zeiner

Logo of a crest

Logo of a crest

Oliver Heß

Logo of a crest

Erlebnisse & Events



Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at)

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, 1170 Wien, Alszeile 19.
ZVR 3611 62422

Redaktion

Christian Orou

Texte

Michael Blaim, Zed Eisler, Christian Hetterich, Kurt Hirtler,
Ingo Mach, Gebrüder Moped, Martin Mühlberger, nik,
Christian Orou, Chris Peterka, Adi Solly, Florian Steinkogler,
Manfred Tromayer

Artredaktion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

Manuel Dibarbora, Stefan Grundnig, Alex Hemmelmeier,
Christian Hetterich, Christian Hofer (www.fotobyhofer.at),
Marion Mensens, Gebrüder Moped, Herbert Trestik,
Fotoarchiv Wiener SK

Druckerei

Herrmann Druck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Matthias Kandler (kandler@wienersportklub.at)

© 2013 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien.

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fussballsports in Hernalds, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Matthias Kandler (Geschäftsführender Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: www.wsc.at

Werte Sportklub - Fans!
Werte Freundinnen und Freunde!

Eingangs möchte ich darauf hinweisen, dass ich Kritik und sachliche Hinweise gerne entgegen nehme, allerdings bitte ich darum, auf teils sehr untergriffige Anrufe und Nachrichten in Zukunft zu verzichten.

Ich habe vor und nach der Vorstandswahl sehr wohl erkannt, dass wir keine funktionierende Basis haben um darauf aufbauen zu können und somit alles in Angriff genommen werden muss.

Was wurde bis dato getan:

- Hr. Mag. Ingo Mach hat bis heute hervorragende Arbeit geleistet und es in Kürze geschafft, nahtlos Mannschaften von der U7 bis zur U23 aufzustellen, die noch dazu passable Leistungen bringen.

- wir sind in ständigen Gesprächen mit Beteiligten, um Geschlossenheit von U14 bis zur Kampfmannschaft zu erreichen.
- alle Betreuer von Kampfmannschaft bis zur U14 treffen sich regelmäßig um Informationen auszutauschen, sowie jeweilige Betreuer von oben nach unten Spiele verfolgen.

Ziel ist es jeweils Spieler mit Potential rauf zu holen (wie bei einer Nachwuchs-Akademie, leider ohne Schulbegleitung).

Auf diesen Punkt wird in Zukunft großes Augenmerk gelegt!

Einkauf neuer Spieler:

Es wird vorrangig darauf Augenmerk gelegt, ob wir aus unserem Nachwuchs die Kampfmannschaft füllen können. Darüber hinaus werden wir versuchen nur mehr Spieler zu verpflichten, die hervorragende Leistungen gebracht haben oder Spieler mindestens eine Klasse höher sich bewährt haben.

Ich bitte Euch, uns bei unserer Spendenaktion kräftig zu unterstützen.

Um zusätzliche Einnahmen zu erwirtschaften, wurde ein Heimspiel mit der Vienna am 08.10.2013 organisiert, sowie ein legendäres Match WSC gegen Vienna am 12.10.2013 um 16.00 - 17.30 vor dem Heimspiel gegen Sollenau organisiert.

Herr Dallos (bemüht sich, etwa 20 ehemalige WSC-Spieler zum Sportclubplatz zu bringen), Herr Müllner, Herr Keglevits, Herr Piesczek, Herr Scheuch und weitere haben sich angemeldet.

Bitte unterstützt uns bei der Vermarktung dieser Spiele!

Zum Schluss warne ich eindringlich!

Wenn die Spielleistung auch derzeit alles andere als zufriedenstellend ist, muss man uns bei unserer Spenden-Aktion noch mehr helfen, nur so kann ich, was ich bereits mehrmals gemacht habe, die Spieler von allen finanziellen Sorgen frei halten und gewährleisten, dass Spieler- und Betreuergehälter auch weiterhin pünktlich ausgezahlt werden.

Spendenkonto

Kontobezeichnung: Wiener SK
Kontonummer: 28927170504
BLZ: 20111
IBAN: AT922011128927170504
BIC: GIBAATWW

Weitere Informationen zu den Themen Stadion, Trainingszentrum und Wirtschaftlichkeit finden Sie auf **Seite 16**.

Aufgegeben wird ein Brief, aber niemals der Wiener Sportklub!

Mit herzlichen Grüßen

Manfred Tromayer





WIENER SPORTKLUB

1:0 (1:0)

SV OBERWART

SAMSTAG, 07.09.2013, 18:00



ENDLICH DER ERSTE HEIMSIEG

Text: Florian Steinkogler

Nach Neuberg, Ritzing und Oberwart nun also das dritte Spiel der burgenländischen Serie – und nach Remis (Neuberg), Niederlage (Ritzing) wollten die Dornbacher endlich drei Punkte erzielen.

Für dieses Vorhaben schickt Trainer Kraft die Formation Fraisl; Hevera – Rathfuss – Soura – Mehic; Kohlhauser – Perez; Babic – Kostic – Laudanovic; Jirous aufs Feld. (Anmerkung: Harrauer ist bei der Hochzeit seines besten Freundes Trauzeuge und deshalb entschuldigt).

Kaum ist das Spiel angepfiffen stößt Perez äußerst unglücklich mit einem Oberwarter zusammen. Der Kapitän erleidet eine Gehirnerschütterung und muss ausscheiden (wir hoffen, dass beim Lesen dieser Zeilen die Genesung schon vorangeschritten ist – alles Gute!). Dimov ersetzt Perez – und es sollte nicht der einzige Kurzauftritt eines WSK Spielers geblieben sein, dazu aber später mehr.

Das Spiel nimmt einigermaßen langsam Fahrt auf. Der WSK ist sichtlich darauf bedacht, die Abwehr nicht zu entblößen und sich wieder einmal durch ein frühes Tor selbst in die Breddouille zu bringen. Die Mannschaft kämpft, läuft, rackert – spielerisch läuft aber noch nicht allzuviel zusammen. Im zentralen Mittelfeld übernimmt Kohlhauser einen souveränen defensiveren Part, während Dimov versucht offensive Akzente zu setzen. Vorerst bleibt es allerdings beim Versuch. Die beste Chance hat nach etwa 30 Minuten Babic. Mehic wirft von rechts ein, Jirous verlängert rückwärts per Kopf, der heranstürmende Babic nimmt volles Risiko. Der Rechtsschuss aus ca 18m prallt aber von der Stange ins Torout.

Ein Tor fällt dann aber doch noch. Mehic dreht eine Ecke von links Richtung Fünfer, dort ist Yannick Soura nicht aufzuhalten. Mit einem Kopfball lässt er dem Oberwarter Goalie keine Chance – das 1:0 (42.).

In Hälfte zwei ändert sich nicht viel am Spiel. Die Oberwarter tun sich in der Offensive unheimlich schwer, die Dornbacher Defensive lässt ihrerseits an diesem Abend nichts anbrennen. Durch die Angriffsbemühungen der Oberwarter ist vor allem auf der rechten Seite Platz. Laudanovic' Hereingabe kann Babic aus kurzer Distanz per Kopf nicht im Tor unterbringen (ca 60') und nur ein wenig später hat der Anhang auf dem Sportclub-Platz schon den Torschrei auf den Lippen. Der Mehic Querpass wird aber leider nicht verwertet – Jirous und Babic behindern sich gegenseitig ein wenig, ein Oberwarter stört noch minimal, der Ball landet aus drei Metern über dem Tor.

Letztendlich ist dies an diesem Tag aber nicht spielentscheidend, denn im Burgenländer Sturm läuft einfach nichts zusammen. Ein Karger Kopfball, der doch deutlich neben das Tor geht, bleibt die einzige Offensiv-Ausbeute der burgenländischen Gäste in Hälfte zwei.

Neben dem Ausfall von Perez gibt's aber noch einen weiteren Wermutstropfen: Herensperger wird in Minute 60 eingewechselt, muss aber nur acht Minuten später mit einer Knöchelverletzung ausscheiden. Alles Gute auch an Riki!

Fazit: spielerisch war es nicht das Gelbe vom Ei, aber vor allem die Rückkehr von Kostic (bis zur 60. Minute) hat das Offensiv-Spiel deutlich belebt und variabler gestaltet. Gegen offensiv schwache Oberwarter musste der WSK erstmals in dieser Saison kein Tor einstecken. Goalie Fraisl war bei seinem Debüt souverän, zugegeben aber auch nicht groß gefordert.

Am Ende kann die Kraft-Elf den ersten Heim-sieg seit Ende April verbuchen, gegen das Liga-Spitzenteam FAC wird man sehen, wie dieser Sieg zu bewerten ist.

STATISTIK

AUFSTELLUNGEN

Wiener SK:

Fraisl; Hevera, Rathfuss, Soura, Mehic; Babic, Kostic (60. Herensperger [68. Günes]), Perez (4. Dimov), Kohlhauser, Laudanovic; Jirous.

Altersschnitt: 24,40

SV Oberwart:

Keglovits; Müllner, Takacs, Prisching (20. Weber), Koch; Herrklotz (56. Monschein), Madl, Wessely, Kager, Jedliczka; Dr. Farkas (56. Teller).

Altersschnitt: 25,25

DAS SPIEL

Tore: : 1:0 - (42.) Yannick Soura

Gelbe Karten: Dimov - (45., K), Laudanovic (71., F), Mehic (78., K); Jedliczka (36., F), Takacs (39., F)

Sportclubplatz, 1.126 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Alan Kijas

Assistenten: Lukas Gnam, Michael Obritzberger

LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2012/2013: 29. Spieltag WSK - SVO 1:3 (1:1)

2012/2013: 14. Spieltag SVO - WSK 1:1 (0:0)





FAC TEAM FÜR WIEN

3:0 (1:0)

WIENER SPORTKLUB



FREITAG, 13.09.2013, 19:00

FREITAG DER 13. IN FLORIDSDORF

Text: nik

Freitag der 13. am Abend im Regen und der WSK spielt gegen den FAC. Tja wenn das mal kein Grund zum feiern is.

Außerdem neues Spiel, neues Glück... oder so

Wie also erwähnt spielten wir in Floridsdorf und wie meistens wenn wir dort spielen gabs auch heute irgendwie nicht viel Positives.

Zwar waren unsere Mannen bemüht und schafften es, wenig zuzulassen, aber irgendwie ging nach vorne eben leider auch herzlich wenig.

Soll heißen es spielten zwei Teams denen man den Willen zum spielen und gewinnen anmerkte, nur waren die Mittel eben nicht die richtigen.

Egal wie motiviert und flott man es auch probierte, immer wieder wurden vielversprechende Angriffe durch kleine technische Fehler, einen Fehlpass oder ein langes Gegnerbein zu Nichte gemacht.

Da der Gegner aber ähnlich verhalten agierte, gabs viel Bewegung für wenig bis gar keinen Ertrag. Da es aber zumindest wieder zu schütten aufgehört hatte war es den Zusehern zumindest einigermaßen zu zu muten. Das änderte sich aus Sicht der Dornbacher dann nach einer halben Stunde.

Minute 30: Angriff des WSK. Der Ball geht im Mittelfeld verloren und der FAC kontert schnell. Stürmt auf der rechten Flanke nach vorne und lässt einen Kracher los, der neben Harrauer im kurzen Eck einschlägt. Neben der Entstehung auch an sich unglücklich, da bisher keine wahre Torchance für eines der beiden Teams zu Buche stand.

Trotzdem änderte sich an der Partie nicht viel. Es wurde weiter gespielt und es kam weiter nichts

dabei raus. So verging die Zeit und es ging unverändert in die Pause.

PAUSE 1 - 0

Auch nach der Halbzeit änderte sich, bis auf die Spielrichtung, eigentlich nicht viel. Es wurde weiter probiert und es standen sich weiterhin zwei offensiv ziemlich harmlose Truppen gegenüber. So fragten sich die meisten Zuseher ob sich ein Verbleib überhaupt noch lohnen würde da ja eh nix passieren dürft. Tja aus Schwarz-Weißer Sicht ein klassischer Fall von zu früh gefreut.

Minute 65: Angriff des FAC. Harrauer kann den ersten Fernschuss parieren. Beim Nachschuss passt aber keiner auf und es steht 2-0

Wie auch Tor 1 vermeidbar und dadurch doppelt bitter. Weil aber aller guten Dinge drei sind, gabs dann noch eins oben drauf.

Minute 69: Wieder ein FAC Angriff. Der WSK steht hinten komplett ungeordnet und auch Harrauer stürmt aus dem Tor um den Stürmer zu stoppen. Der Schuss wird aber zur Auflage für den mitgelaufenen Außenstürmer der Floridsdorfer welcher die Kugel ins verwaiste Tor einschleibt. 3-0

Rein spielerisch definitiv zu hoch, aber aufgrund der Schwächen in der Defensive leider nicht unberechtigt.

Davon erholten sich die Dornbacher nicht mehr und selbst wenn der FAC danach keinen vernünftigen Torschuss mehr zu Stande brachte, war der Schaden schon angerichtet. Das restliche Spiel lief dann nur mehr träge dahin bis der Unparteiische ein Einsehen hatte und abpfiff.

Am Ende bleibt ein unnötiges 0-3 und ein Freitag der 13. zum Vergessen.

STATISTIK

AUFSTELLUNGEN

FAC Team für Wien:

Swete; Bauer I., Sütücü, Herbst, Haselsteiner; Stehlik (71. Brem), Duran, Viertel (78. Haas), Pittnauer; Demic, Panic (83. Brillmann).
Altersschnitt: 24,27

Wiener SK:

Harrauer; Hevera, Rathfuss, Soura, Mehic; Babic (62. Kracher), Kohlhauser, Dimov (75. Grubmüller), Laudanovic; Jirouš, Kostic (82. Karacan).
Altersschnitt: 23,34

DAS SPIEL

Tore: 1:0 - (30.) Panic, 2:0 - (65.) Pittnauer, 3:0 - (69.) Demic (N)

Gelbe Karten: Mehic - (17., F), Kostic - (53., F)

Leopold Stroh-Stadion, 550 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Cem Dogan

Assistenten: Patrick Kasprzak, Alain Sadikovski

LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2012/2013: 26. Spieltag WSK - FAC 0:3 (0:0)

2012/2013: 11. Spieltag FAC - WSK 3:1 (1:1)

2011/2012: 30. Spieltag FAC - WSK 2:1 (0:1)

2011/2012: 15. Spieltag WSK - FAC 1:0 (1:0)

2010/2011: 29. Spieltag FAC - WSK 1:2 (0:2)

2010/2011: 14. Spieltag WSK - FAC 1:3 (1:2)

2009/2010: 18. Spieltag WSK - FAC 0:3 (0:1)

2009/2010: 3. Spieltag FAC - WSK 3:2 (3:0)

2008/2009: 17. Spieltag WSK - FAC 1:1 (1:1)

2008/2009: 2. Spieltag FAC - WSK 1:1 (0:0)

2007/2008: 22. Spieltag WSK - FAC 1:2

2007/2008: 7. Spieltag FAC - WSK 1:0

Statistische Daten:

www.ostliga.at, www.welfussball.at,
www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank Wiener SK





FC ADMIRA WACKER MÖDLING (A)

0:1 (3:1)

WIENER SPORTKLUB



FREITAG, 20.09.2013, 19:00

GUTER START, SCHLECHTES ENDE

Text: Adi Solly

Südost oder Mödling, nichts von beiden, am Ende finden sich spärliche 200 ZuseherInnen im kleinen und sehr schlichten Stadion in Wiener Neudorf ein. Im Spiel selbst bewahrheitet sich die Mutter aller Fußballweisheiten, wer die Tore nicht schießt, bekommt sie irgendwann.

Angriff ist die beste Verteidigung - Sportklub erzeugt von Anfang an Druck und agiert definitiv nicht wie eine Auswärtsmannschaft die eine Woche zuvor noch ordentlich zerrupft worden ist. Auch wenn die Amateure der Admira bis zu diesem Zeitpunkt am Tabellenende ihr Dasein fristen mussten, wussten die Akteure des Sportklubs ob der Gefährlichkeit des Gegners bescheid. Es wurde früh attackiert und der Spielaufbau somit behindert. Bereits in der 3. Spielminute sollte diese Taktik belohnt werden. Die verteidigenden Admiraner schaffen es nicht den Ball über ihre rechte Seite rauszuspielen und Sportklub bekommt seinen ersten Eckball. Perfekt getreten warten im Zentrum der Abwehr fünf Sportklubrecken auf die Finalisierung, letztendlich wird Philipp Dimov als Torschütze zum 0:1 angeschrieben. Was für ein Start, was für ein Balsam für die leidgeprüfte Fanseele.

Nur nicht nachlassen - Die frühe Führung ändert nichts an der taktischen Ausrichtung der Schwarz-Weißen, vor allem über die rechte Seite wird eine Vielzahl an guten Offensivaktionen vorgetragen. Mehic agiert aus seiner Außenverteidigerposition heraus als zusätzliche Flügelspitze, Laudanovic sichert nötigenfalls gut für seinen Kollegen ab. Die Abwehr der Admiraner kommt zu diesem Zeitpunkt des Spiels mit den schön herausgespielten Aktionen überhaupt nicht zurecht und wirkt äußerst überfordert. So reihen sich Topchancen an Topchancen. Lediglich die Präzision und die Kaltschnäuzigkeit in der finalen Aktion fehlen. Das sich das rächen kann schwant einigen bereits, die Dominanz und das rasante Spiel der Dornbacher Elf lässt aber kaum Zeit sich in Pessimismus zu üben. So dauert es auch bis zur 40. Spielminute bis Posch auf Seiten der Admiraner das erste Mal für so etwas wie Gefahr sorgt, sein Schuss aus 30 Metern ist gut angetragen, geht aber schlussendlich doch knapp am Lattenkreuz, und somit auch am Tor, vorbei.

Die Halbzeitbilanz ist zufrieden stellend - Sportklub agiert, Admira reagiert und wirkt dem Druck der Unsrigen nicht gewachsen. Die

mit Abstand beste Halbzeit der Saison wird lediglich vom Unbehagen, dass ein 1:0 kein Ruhepolster ist getrübt. Das Bier ist kalt, kommt schnell und auch das Speckstangerl lässt sich so gleich viel behaglicher genießen.

Nach der Pause ist vor der Pause - Sportklub ändert im Wesentlichen nichts an seiner Spielweise und bleibt auch nach Wiederanpfiff das etwas dominantere Team. Die Admiraner ihrerseits müssen nun die Räume noch mehr öffnen und so verzeichnen die Schwarz-Weißen aus Dornbach auch zu Beginn der zweiten Spielhälfte die besseren Chancen. Am gefährlichsten wohl in Minute 55 aus einem Standard, Babic zirkelt den Tor auf das gegnerische Gehäuse und der Schlussmann der Amateure kann nur unter größten Mühen den Torerfolg verhindern. Wie schon in Hälfte 1 gelingt die finale Aktion nicht und wieder nicht.

Der Anfang vom Ende - In der 58. Spielminute gelingt es den Amateuren aus der Südost über unsere rechte Abwehrseite erstmals gefährlich durchzukommen, den Stanglpass in die Mitte kann Burusic zum 1:1 Ausgleich eiskalt verwerten. Dem nicht genug verliert gleich darauf das bis dahin sichere Mittelfeld leichtfertig den Ball, ein Pass auf Uhlig, ein satter Schuss ins lange Eck und der Ball geht in der 59. Spielminute via Innenstange ins Tor. 2:1 für die Amateure, komplett entgegen dem Spielverlauf und für alle Anwesenden unfassbar. Am meisten wohl für Admiraner selbst.

Das Ende vom Ende - Nur drei Minuten später liegt es an Dimov zumindest ein ergebnisneutrales Verhältnis wieder herzustellen. Aus rund 20 Metern knallt er den Ball wunderbar ans Lattenkreuz, von der dort springt der Ball auf die Linie und statt ins Tor wieder zurück ins Spielfeld. Von diesem Misserfolg erholt sich die Mannschaft bis zum Ende nicht mehr. Es gelingt nun rein gar nichts mehr, die Amateure übernehmen komplett das Kommando und fixieren durch Wostry in der 80. Spielminute den Endstand von 3:1. Alle Bemühungen der Fans ihre Mannschaft zum Wunder von Wiener Neudorf zu überzeugen nützen nichts mehr. Sportklub muss die wohl bitterste aller Niederlagen einstecken, fast eine Stunde das bessere und dominantere Team und am Ende erntet der Gegner. Bleibt nur zu hoffen, dass diese Niederlage rasch aus den Köpfen der Spieler findet und die phasenweise sehr ansehnliche Performance auch mal über die volle Distanz abgerufen werden kann.

STATISTIK

AUFSTELLUNGEN

FC Admira Wacker Mödling (A):

Kuttin; Wessely (46. Maier), Posch, Yavuz, Maurer; Ayyildiz, Ölkü, Uhlig (67. Wostry), Burusic, Rosenbichler; Petritsch (29. Rumppler).
Altersschnitt: 19,79

Wiener SK:

Harrauer; Mehic (82. Kracher), Rathfuss, Soura, Hevera; Laudanovic, Kohlhauser (65. Jankovic), Dimov, Babic (70. Günes); Kostic, Jirouš.
Altersschnitt: 24,93

DAS SPIEL

Tore: 0:1 - (3.) Dimov, 1:1 - (58.) Burusic, 2:1 - (59.) Uhlig, 3:1 - (80.) Wostry

Gelbe Karten: Ilter Ayyildiz - (24., F), Ölkü - (77., F), Rumppler - (86., F), Rosenbichler - (95., F); Dimov - (21., F), Rathfuss - (72., K), Kostic - (89., F)

Wiener Neudorf, 200 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Albert Wandl
Assistenten: Jörg Artner, Jozo Katava

LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2012/2013: 28. Spieltag FCA - WSK 1:3 (1:0)
2012/2013: 13. Spieltag WSK - FCA 1:3 (1:0)
2011/2012: 16. Spieltag WSK - FCA 1:1 (0:0)
2011/2012: 1. Spieltag FCA - WSK 2:1 (1:0)
2010/2011: 23. Spieltag FCA - WSK 2:1 (1:1)
2010/2011: 8. Spieltag WSK - FCA 1:0 (0:0)
2009/2010: 27. Spieltag FCA - WSK 0:5 (0:2)
2009/2010: 12. Spieltag WSK - FCA 1:2 (1:0)
2008/2009: 28. Spieltag FCA - WSK 2:2 (0:1)
2008/2009: 13. Spieltag WSK - FCA 1:0 (1:0)

Statistische Daten:

www.ostliga.at, www.weltfussball.at,
www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank Wiener SK

GELUNGENER SAISONAUFTAKT IM NACHWUCHS!

Ein ungewohntes Bild bietet im Moment die gesamte WFV-Tabelle (U14-U18) im Nachwuchs, selbst für hartgesottene Sportklub-Fans. Der Nachwuchs des Wiener Sportklubs grüßt nach 3 Runden von der Tabellenspitze. Mit 8 Siegen, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen aus 12 Spielen sind wir besser in die Saison gestartet, als noch vor ein paar Wochen erhofft. Vor allem das Verkräften von vielen Abgängen und das Einbauen der vielen Neuzugänge hat sehr viel Zeit und Energie in Anspruch genommen.

Besonders hervorzuheben sind die Teams der U16 und der U14. Beide Mannschaften, mit den Trainern Norbert Schlösinger (U16) und Ibrahim Makled (U14), sind ungeschlagen und mit dem Maximum von 9 Punkten an der Tabellenspitze ihrer Altersklasse. Viel Arbeit wartet noch auf unseren U18 Trainer Peter Reinsperger, da fast seine gesamte erste Elf aus dem Vorjahr jetzt

bereits in der U23 spielt und somit eine komplett neue Mannschaft aufgebaut werden soll. Die U15 mit Trainer Andreas Stelzer befindet sich derzeit im Mittelfeld der Tabelle (1 Sieg, 1 Unentschieden, 1 Niederlage).

Letztlich bleibt nur noch zu sagen, dass wir im Moment diese Erfolge richtig einzuschätzen wissen. Ein Platz unter den ersten 5 wäre für uns heuer schon ein gutes Ergebnis nach dem großen Umbruch im Sommer und Platz 8 im Vorjahr.

Eines sei jedoch garantiert: wir werden es jedem Gegner richtig schwer machen, uns von der Tabellenspitze wieder zu verdrängen!

Auf eine erfolgreiche U-11-Saison!

Die Nachwuchsleitung
Ingo Mach, Michael Blaim

DIE TABELLE NACH DREI RUNDEN

1	Wiener SK	12	8	1	3	51:30	21	25
2	Stadlau	12	7	3	2	41:19	22	24
3	Vienna	12	7	3	2	36:19	17	24

SPORT & MUSIK

Foto: Marion Mensens



KAFFEEHAUSSPORT

Wenn man über Orte nachdenkt, die die Begriffe Sport und Musik vereinen, dann ist das Kaffeehaus wahrscheinlich der letzte, der einem einfällt. Selbstverständlich werden im Kaffeehaus verschiedene Sportarten ausgeübt. Traditioneller Weise Schach, auch Billard wird noch in einigen Lokalen gespielt. Wenn

ich aber an meine Jugend zurückdenke, so fällt mir als Soundtrack im Café Fichtl in Floridsdorf nur das leise Klacken der Billardkugeln, dezentes Murmeln der Besucherinnen und Besucher und das etwas lautere Granteln des Oberkellners Bertl ein. Musik war damals verpönt.

Eine völlig andere Atmosphäre findet man heute in den großen Billardcentern vor. Fand man in den Kaffeehäusern noch vor allem Karamboltische, so werden heute die großen Hallen von Pooltischen dominiert. Für Spezialisten gibt es zwar auch noch meist einen Tisch ohne Löcher, doch wird er kaum frequentiert. Eher verirrt sich da noch ein Paar zu den Snookertischen.

Auch mit der Ruhe ist es vorbei. In jenem Lokal, das ich mit meinem Sohn öfters besuche, wird man mit Musik vom Sender Radio Energy beschallt. Vieles, was da gespielt wird, ist mir als Radio Wien geeichten Hörer unbekannt.

Da ich aber mit zwei Söhnen gesegnet bin, die dem Hören von moderner Musik nicht abgeneigt sind, freue ich mich, wenn ich doch den einen oder anderen Song erkenne. Was mich ein bisschen stutzig macht ist, dass es sich in letzter Zeit immer um dieselben beiden Lieder handelt. Immerhin kann ich dann während des Spieles mit meinem Wissen über die Imagine Dragons und Wax ein wenig angeben.

Mühsam sind nur die im Viertelstundentakt gesendeten Werbeeinschaltungen. Vor allem jetzt in der Wahlkampfzeit wird man da mit Spots von verschiedenen Parteien belästigt. Denn wie kann man sich auf einen Stoß konzentrieren, wenn man von Herrn Stronach die Welt und von Herrn Strache den Euro erklärt bekommt?

Da war mir das Granteln vom Bertl im Fichtl lieber.

Text: Christian Hetterich

EIN ANKICK IN EHREN...

Der Landtagsabgeordnete Dr. Kurt Stürzenbecher ist seit mittlerweile 15 Jahren Gemeinderat für Hernals und hat in dieser Zeit rund 150 Heimspiele des Wiener Sportklub und immer wieder auch Auswärtsspiele besucht.

Die Kern Tätigkeiten von Dr. Stürzenbecher im Wiener Gemeinderat sind Integration, leistbares Wohnen und Finanzen. Als Antidiskriminierungssprecher seines Klubs im Gemeinderat setzt er sich besonders für ein friedliches Zusammenleben ein. Vor diesem Hintergrund findet er es besonders toll, dass bei den Sportklubfans Homophobie, Fremdenfeindlichkeit und Sexismus nicht geduldet werden und lobt in weiterer Folge auch die antifaschistische Haltung, die Toleranz und letztlich auch den Respekt der Anhängerschaft vor Gastmannschaften und Schiedsrichtern.

Dr. Stürzenbecher studierte in Wien das Fach der Rechtswissenschaften, ist verheiratet und Vater zweier studierender Söhne. Er ist ein großer Beatles-Fan und als gebürtiger Wolfsberger auch ein leidenschaftlicher Schifahrer. Seine Liebe zum Fußball brachte ihn schließlich nach Dornbach, wo er mindestens zweimal pro Jahr den Anstoß vornimmt und im Ranking österreichischer Ehrenankicker jedenfalls (wenn nicht sogar weltweit) am obersten Stelle steht – und das wohlgernekt verletzungsfrei!

Auf die aktuelle Situation beim Wiener Sportklub angesprochen, zeigt sich Dr. Stürzenbecher zuversichtlich, dass das Team um WSK-Präsident Tromayer und dessen Vize Matthias Kandler die vorhandenen Probleme in den Griff bekommen und die angestrebte Entschuldigung gelingen wird. Sportlich steht der Verein momentan nicht wirklich gut da, ein echter Sportklubfan stehe aber immer zu seiner Mannschaft, auch wenn es einmal nicht so läuft. Für den weiteren Saisonverlauf wünscht er sich,

dass das Team von Trainer Kraft, in das er vollstes Vertrauen setzt, sein Potential abrufen und sich letztlich im Tabellenmittelfeld positionieren können.

Betreffend der angestrebten Stadionsanierung sieht er es als seine Aufgabe seinen Einsatz für dieses so wichtige Projekt weiter zu erhöhen.

Denn: „Wir alle wünschen uns eine baldige Entscheidung in der Stadionfrage“.

Derzeit ist Gemeinderat Dr. Kurt Stürzenbecher verstärkt wegen der Nationalratswahl im Einsatz, für die er auch im Regionalwahlkreis Wien-Nordwest (Bezirke 16-19, also auch in Hernals) auf Listenplatz 7 der SPÖ kandidiert.



Foto: Christian Hofer (FOTOBYHOFFER.AT)

Dr. Kurt Stürzenbecher beim Ehrenankick vor der Friedhofstribüne

SANDLEITEN-CENTER
INTERSPAR

Alles unter einem Dach!

INTERSPAR-Einkaufszentrum
Sandleitengasse 41

ÖFFNUNGSZEITEN

INTERSPAR-Einkaufszentrum
Montag – Freitag: 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 18.00 Uhr

INTERSPAR-Hypermarkt
Montag – Freitag: 7.30 – 19.30 Uhr
Samstag: 7.30 – 18.00 Uhr

13 SHOPS UND 4 GASTRO-BETRIEBE

P
3 Stunden GRATIS



VIER SPIELE, VIER SIEGE UND DIE TABELLENFÜHRUNG FÜR DAS WSK-FRAUENTEAM

Text: Chris Peterka

Die Wiener SK Frauenmannschaft schließt an ihre Leistungen aus der vergangenen Saison, in der sie den Titel holen konnte, an.

Nach dem 1:0-Sieg über Mautner und dem 6:1-Erfolg bei DSG Alxingergasse gab es in den letzten beiden Runden ebenfalls überzeugende Resultate. Donaustadt wurde klar mit 6:0 bezwungen, am vergangenen Sonntag gab es einen 5:0-Sieg gegen Mariahilf.

Erfreulich, wie sich die neuen Spielerinnen, die im Sommer zu uns gestoßen sind, in das Frauenteam eingefügt haben. Sylvia Leithinger hat in der Meisterschaft und im ÖFB-Cup schon 9 Tore erzielt, Natasa Trajcevska und Iris Stekovic treten im Mittelfeld spielbestimmend auf, Melanie Weissenböck ist eine solide Allrounderin, die gegenwärtig in der Abwehr aushilft. Leider steht uns verletzungsbedingt Veronika Mayer, die erst ein Spiel für uns absolvieren konnte, nicht zur Verfügung.

Zum Nachwuchs: Unser neu formiertes U14 Mächenteam mit Trainer Mehmet Aksoy konnte das erste Meisterschaftsspiel gegen Donaustadt mit 2:1 gewinnen.

Nun zu den kommenden Terminen:

Am kommenden Sonntag, dem 29.9., steht die sportlich größte Herausforderung für das WSK Frauenteam seit seiner Gründung an. Im ÖFB-Frauen Cup, bei dem die Dornbacherinnen unter den letzten 16 im Bewerb stehen, ist um 15 Uhr im mit dem USC Landhaus der Rekordmeister und die momentan viertstärkste Frauenmannschaft in Österreich zu Gast. Davor spielen um 13:00 unsere U14 Mädchen gegen Donaustadt.

Am Samstag den 5.10. kommt es am Sportclubplatz um 17 Uhr zum Meisterschaftsderby gegen die Frauenmannschaft der Vienna, davor spielen um 15 Uhr die Nachwuchsmädchen ebenfalls gegen die Vienna.

Zu beiden Terminen wünschen sich unsere erfolgreichen Spielerinnen endlich wieder etwas mehr Publikumszuspruch als in der letzten Zeit!



Auch heuer am Ball für die WSK-Frauen: Nicole Kocourek



Weinlounge
Biergarten
Gutes Essen

O T T A K R I N G E R

L A N D H A U S

16; Albrechtskreithgasse 38

Telefon: 01/ 485 23 44

Caroline u. Oliver Bures freuen sich auf Euren Besuch

www.ottakringer-landhaus.at

WIENER SPORTKLUB FRAUEN

2013/14



Foto: Alex Hemmelmeier

Stehend v. links nach rechts: *Sektionsleiter PETERKA, Trainer NOVOTNY, Iris STEKOVICS, Jenny BIN BAUER (Schwangerschaftspause), Lisa TEIFL, Veronika MAYER, Trainer*

Hockend v. links nach rechts: *Caro BENCSIK, Eri ZILLINGER, Jenny PLEININGER, Wally GRDEN, Torf*



IDER, Cilli LEB, Sylvia LEITHINGER, Masseurin Sigrid TRATBERGER, Bianca CHLUBNA, Daniela HOF-
RAUCH

Frau Foxi HACKL, Nicky KOCOUREK, Marlies TICHY, Gaby TEFGDZIC, Natasa TRAJCEVSKA

Text: Florian Steinkogler

SPONSORENVERLOSUNG FÜR

Vor 5 Wochen entschied sich Christian Hetterich, Gründer von Dornbach Networks, angesichts der aktuellen Budgetsituation beim Wiener Sportklub spontan eine Sponsorenverlosung durchzuführen. Gegenstand war ein Trikotsponsorpaket inklusive Werbetafeln, Firmenveranstaltung am Sportclubplatz, Ehrenankick, Grafikdienstleistungen und sämtlicher Werbeaufdrucke. Es wurden 100 Lose aufgelegt, von denen über Dornbach Networks binnen dreieinhalb Wochen nicht weniger als 73 an UnternehmerInnen und Privatpersonen verkauft werden konnten. Der Lospreis betrug 500 Euro.

Am Donnerstag, dem 12. September war es dann soweit. Zu Beginn der Verlosung, die am Sportclubplatz stattfand, legte der Gründer von Dornbach Networks - Christian Hetterich - großen Wert auf ein paar Dankesworte und stellt kurz alle (!) Unternehmen, Organisationen, Privatpersonen vor, die den WSK mit dem Kauf eines Loses unterstützt haben. Christian drückte seine Freude über das gelebte Miteinander zwischen den Sponsoren und Dornbach Networks aus und lobte die Hilfsbereitschaft der Netzwerkmitglieder.

Sertan Günes hatte anschließend die Ehre das große Los zu ziehen, die Aufsicht über die or-

dentliche Durchführung übernahm dankenswerterweise Frau Mag. Helene Mayer, eine Notarin aus dem Notariat Dr. Fleisch, ebenfalls ein langjähriger Unterstützer des Dornbacher Fußballs.

Und man mag es kaum glauben: unter 73 Losen wurde - zur Erheiterung der rund 120 Gäste - ausgerechnet das Los von Präsident Tromayer gezogen. Dieses Los nahm Herr Bmst. Tromayer jedoch nicht an, Sertan Günes durfte sich noch einmal am Lostopf versuchen.

Im zweiten Versuch klappte es aber einwandfrei und der große Sieger des Abends hieß Elektro Radic, ein im 14. Bezirk beheimatetes Unternehmen, das dem WSK bereits seit längerem verbunden ist.

Die Freude des Inhabers - Herrn Radic, Inhaber Elektro Radic - ist bei der Bekanntgabe groß:

"Ich bin sprachlos und glücklich. Ich hab es gehofft, aber geglaubt hab ich es eigentlich nicht. Danke an Christian Hetterich, er hat mir das Siegerlos ausgesucht und die Nummer gegeben. Und natürlich auch danke an Präsident Tromayer, dass er sein Los zurückgelegt und mir den Sieg erst ermöglicht hat. Ich bin gerade einfach sehr, sehr froh!"

Der WSK freut sich sehr, dass ein langjähriger Unterstützer und Partner die Verlosung gewonnen hat. Dass es hier nicht den falschen erwischte hat, verdeutlicht auch sein Engagement fürs "Laberl fürs Leiberl". Veso Radic sorgte mit seinem Unternehmen beim Straßenfest letzte Woche unentgeltlich (!) für die Stromversorgung!

Ein feiner Abend - über den der Wettergott auch noch seine schützende Hand gehalten hat - den die Netzwerkmitglieder danach bei Grille- rei und Getränken ausklingen ließen.

Der WSK bedankt sich ganz, ganz herzlich bei allen Anwesenden, allen Unterstützer_innen, allen Fans und natürlich auch bei Dornbach Networks für Organisation und Abwicklung der Sponsorenverlosung!

PS: die Firma Elektro Radic ist hier ansässig:

Elektro Radic
Kienmayergasse 19/4
1140 Wien

office@radic.at
www.radic.at

01/789 78 84



Foto: Stefan Grundnig

Gewinner Veso Radic (Mitte) Im Bild oben bei der Übergabe des symbolischen Sieger-T-Shirts mit Sertan Günes (links im Bild) und Christian Hetterich (rechts)

DER WIENER SPORTKLUB

Advertisingpool / Robert Smejkal	Latte Grande / Alper und Metin Yilmaz	Thomas Fellner
app2square / Christian Sokop	Praxis Kornhäuselvilla / Patrick Valenta	Gotech GmbH / Berenice Gommel
R.E.S.-Touristik / Christian Pramberger	Fleischerei Bauer / Josef und Eva Bauer	Die 5 lustigen 4
Dachdeckerei Stöhr / Pepi Stöhr	Dr. Klemens Pospischil	Dr. Hartl Autoverleih / Karl Dienesch
Fotoevent / Stefan Grundnig	Sanguiniker Austria Wien	Redwin / Winfried Reimer
einmolog / Christian Modlik	Alles Wird Gut Architekten / Herwig Spiegl	Andreas Jaquemar
ISOTEC Pelkabau / Heinrich Pelka	Wr. Privatbank / Eduard Berger	Shamrock Pub / Mario Hanifl
Café Weinhold / Susi Pokorny	Bugkel GesmbH/ Erwin und Fritz Bugkel	List&Mausser Zahntechnik / Günther List
Pub Refugium / Gitti Zeller	Weinhaus Arlt / Thomas Zalud	We save TeBe
Gelbmann´s Gaststube / Alex Laskowsky	Norton Fashion / Norton Radaj	ELNOVA GmbH / Zoran Novakovic
Gr. Restaurant Apollon / Hr. Kostatinos	Medizinkraft Solutions / Christian Kocourek	Wäscherei Andreas Furigan
Mag. Martin Riedl	Weinhaus Arlt / Thomas Zalud	Juwelier Musil / Hannes Musil
Viennatime 2013 / Rudi Kreuzberger	Marchfeldrasen / Franz Krivanek	Elektro Radic / Veseljko Radic
Kappernet / Harald Kapper	Albertgasse 39 / Othmar Bachler	Ottakringer Landhaus / Oliver & Caroline Bures
Fleischerei Metzker / Christian Metzker	Digidruck / Michael Gitzi	Doneiser Design / Tina Doneiser
Kristian´s Monastiri / Christian Gansterer	Comics Hutterer / Erwin Hutterer	MP2 IT-Solutions / Manfred Pascher
Andreas Heinzl Installationen	Gasthaus Brandstetter / Thomas Platzer & Tina Csenar	Shirt & Ko / Georg Kojetinsky
eyepin marketing software / Franz Kolostori	RD-Montage GmbH / Rade Radonjic	Die Grünen Freundinnen / Magda Sedlacek
Curry me Home / Alexander Kaiser	Martin Siegl Installationen	Stefek Kältetechnik / Richard Stefek
Sport Riss / Kurt Rinder	Malerei Schmidt / Niki Schmidt	COMMERC bau / Zoran Novakovic
Restaurant San Carlo / KR Marco Cirillo	Backbone Marketing / David Bock	Strandbar Herrmann / Xandl Kaiser & Rudi Konar
Tromayer Bau / Manfred Tromayer	GWS Installationen / Niki Schmidt	FF gg Homophobie / David Miksits & div. AnhängerInnen
Gai Jeger Grafik Design	Vienna Comix / Ulli Haschka	

**DER WIENER SPORTKLUB BEDANKT SICH BEI ALLEN,
DIE SICH MIT EINEM ODER MEHR LOSEN AN DER
SPONSORENVERLOSUNG BETEILIGT HABEN!**



Pablo Alabarces
Für Messi sterben?
 edition suhrkamp, 2010
 € 16,50

Vom etwas reißerischen Titel sollte sich der werbe Leser nicht unbedingt in die Irre führen lassen. Wer sich von *Für Messi sterben?* eine Ansammlung fußballerischer Anekdoten über argentinische Superstars erwartet, wird sicherlich enttäuscht das Buch wieder weglegen. Der Untertitel kommt da dem eigentlichen Thema schon um einiges näher. *Futbol y patria* war der Originaltitel des 2002 erstmals auf Spanisch erschienenen und 2008 aktualisierten und erweiterten Bandes und von den komplexen Wechselbeziehungen zwischen Fußball und Vaterland handelt auch diese kultursoziologische Studie.

Pablo Alabarces' Text stützt sich dabei auf Thesen des Soziologen Benedict Anderson,

FÜR MESSI STERBEN?

Der Fußball und die Erfindung der argentinischen Nation

Text: Kurt Hirtler

der Nationen als imagined communities betrachtete, als imaginierte, aber keineswegs imaginäre Produkte gesellschaftlicher Auseinandersetzungen. Das heißt, Nationen haben nichts Natürliches, Ursprüngliches an sich, sondern müssen konstruiert, eingebildet oder 'erfunden' werden. Das gilt für alle nationalen Identitäten aber noch viel mehr für Einwanderungsländer wie Argentinien. Hier kommt einem ein Kommentar von Jorge Luis Borges in den Sinn, der Argentinier als 'Italiener, die Spanisch sprechen und gerne Engländer wären, die glauben, in Paris zu leben' apostrophierte.

Alabarces zeichnet die Bedeutung des Fußballs für die argentinische Nationwerdung mit viel historischem Detail nach. Dabei geht es ihm immer um die Wechselwirkung zwischen Fußball und Politik: die Vereinnahmung des ersteren für die Identitätsstiftung und Abgrenzung zu anderen Ländern (die Konstruktionen eines 'eigenen' Stils, die Schaffung von Volkshelden etc.) aber andererseits genauso um die stabilisierende Wirkung des Fußballs auf das jeweils herrschende politische Regime sowie das Aufkommen

oppositioneller Haltungen von Fußballern und Anhängern. Viel Platz wird natürlich der Ära Maradona eingeräumt sowie den Auseinandersetzungen rund um die Weltmeisterschaft 1986 zur Zeit der Militärjunta und des davor verlorenen Falklandkriegs. Dabei kommen aber Analysen der Anfänge des argentinischen Fußballs, der 20er und 30er Jahre sowie der Zeit des Peronismus keineswegs zu kurz. Abgeschlossen wird der Band mit Untersuchungen zu den neuesten sozialen und politischen Entwicklungen in Argentinien und der auch hier voranschreitenden Mediatisierung und Kommerzialisierung des Fußballs.

Für Messi sterben? ist eine detailreiche, gut lesbare Studie, von der sowohl an der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Argentinien Interessierte als auch Liebhaber des über mehr als 120 Jahre zurückreichenden argentinischen Fußballs profitieren werden.



GEBRÜDER MOPED



Foto: Gebrüder Moped

JAUSENGEGNER

Asylbetrüger haben zu gehen

Wenn Menschen schon unbedingt glauben, von Folter und Tod fliehen zu müssen, und sie dann auch noch ausgerechnet in unserem Land Aufenthalt suchen, sollen sie gefälligst

spuren und kuschen. Sie sollen sich einordnen, keine Wünsche und Anforderungen äußern und keinen Platz am Arbeitsmarkt und in der Straßenbahn blockieren. Und: sie sollen tunlichst beweisen, dass sie nicht nur hier sind, um uns das beste Stück vom Kuchen weg zu fressen. Alles spricht gegen sie. Wir brauchen sie hier nicht. Sie sind Lügner. Und sie sollen dankbar sein für jedes alte Stück Brot, das wir ihnen in den Käfig werfen, und jede Sekunde, die wir sie nicht nachhause schicken. Denn sie sind nur zu Gast hier. In unserem Land.

Nein. Wir können und wollen diesen Dreck nicht mehr hören. Nicht hier in Wien und auch nicht anderswo. Der alltägliche Rassismus ist nicht nur dumm, sondern auch langweilig. Seit ewig und immer die gleichen Phrasen, die gleichen Unwahrheiten, der gleiche Scheiß. Danke, genug. Danke, fertig.

Waren es früher „die Ausländer“, sind es heute die Asylsuchenden aka „die Asylanter“. Hä? Wegen diesen paar Maxerln macht ei-

nes der reichsten Länder der Welt so ein Tra- ra? Besagte Personengruppe macht gerade einmal 0,25% Prozent der Bevölkerung aus und besteht – verdammt noch einmal – aus Menschen in Not. Wenn die wieder dorthin fahren, wo sie viel lieber wären, droht ihnen Folter und Tod. Und denen Asyl und gerne auch mehr zu geben, DAS ist das Problem? Na bumsti.

Am Sonntag wird der Nationalrat gewählt. Eine gute Möglichkeit, die Angsthasen der Nation, die oben genanntes aufgeregt verbreiten, in die Bedeutungslosigkeit zu begleiten.

Zwei Tage davor ist Heimspiel. Derby. Gegen Wiener Viktoria. Auch hier wissen wir, was zu tun ist. Eh klar.

Come on, Österreich! Come on, Sportklub!

PS: Vorsicht! Die Verfasser dieser Hetzschrift beantragten vor 20 Jahren erfolglos Stipendien. Nach Angsthasenlogik sind sie demnach „Stipendienbetrüger“. Sie haben zu gehen.

SCHWARZ WEISSE G'SCHICHTEN

Nach dem ersten Heimsieg, dem erst zweiten in der laufenden Saison, kam ein bisschen Hoffnung in mir auf. Bei diesem ersten Sieg vor heimischem Publikum konnte man zumindest Ansatzweise die Möglichkeiten, die in dieser WSK Mannschaft stecken, erkennen. Es war ein Arbeitssieg, bei dem man endlich wieder einen gewissen Biss im Team sehen konnte. Das daraufhin gleich der FAC, sicher einer der Titelfavoriten, auf uns wartet, war nicht unbedingt von Vorteil. Obwohl der Sportklub sicherlich den Anspruch und eigentlich auch die Qualität hat, gegen jeden Gegner der Ostliga gewinnen zu können, wäre es in Anbetracht der derzeitigen Situation sicher besser gewesen, zwei bis drei Spiele gegen vermeintlich leichtere Gegner zu haben. So war es aber nicht und wie auch befürchtet, setzte es gegen das Team von Hansi Kleer eine 0:3 Niederlage. Ich war nicht live vor Ort, was mir leider auch in den nächsten Wochen des öfteren passieren wird. Ein neuer Job mit Startaufgaben in Innsbruck, Köln, Zürich und Basel, dadurch ist mein Terminkalender ziemlich vollgepackt, meistens so, dass ich nicht rechtzeitig am Freitagabend wieder in good old Austria bin. Nun ja, der einzige Trost ist der, dass ich mir einrede, derzeit eh nicht allzu viel zu versäumen. Natürlich wäre es mir aber lieber, die Dornbacher steigern sich bald und liefern bessere Spiele ab und holen Punkte. Wenn der Preis der ist, dass ich die Siege nicht sehen kann, dann soll es so sein. Falls das aber wirklich eintreffen sollte, kommt dann bitte nicht zu mir und verlangt von mir auch in Zukunft den Matches fern zu bleiben. Das wäre da doch ein bissl zu viel. Ein paar Wochen kann ich verkraften, mehr aber auch nicht.

Eigentlich gibt's auch noch einen zweiten Trost bei der ganzen Geschichte. Vielleicht schaffe ich es ja, mir ein Spiel in Köln, Zürich oder Basel anzuschauen. In Innsbruck wohl eher nicht, das reizt mich nicht besonders. Aber Köln oder Basel ... das wäre schon eine feine Sache.

Wie auch immer ... weg vom internationalen Fußball. Kommen wir wieder auf die Ostliga, den Wiener Sportklub zurück. Momentan sitze ich im Zug und der Ankick gegen die Admira Amateure erfolgt in knappen 20 Minuten. Also wenn wir gegen jemanden punkten können/sollen/müssen, dann wohl gegen dieses Team. Zum jetzigen Zeitpunkt Letzter mit vier Zählern und einem ähnlich wenig berauschenden Torverhältnis wie unsere Hernalser. Mit drei Punkten und etwas Schützenhilfe könnten wir sogar den Sprung unter die Top 10 schaffen. Wer hätte sich das gedacht! Für die Moral der Mannschaft wäre das sicher förderlich und auch für uns Anhänger könnte das ein wenig Beruhigung schaffen.

Die Partie gegen die Wiener Viktoria heute Abend bringt uns ein Wiedersehen mit zwei alten Bekannten. Dragan Dimic und Rade Djokic laufen heute für den Gegner auf den Rasen. Die beiden spielen, zumindest in den bisherigen Spielen der Viktoria, eine ähnliche wichtige Rolle wie in ihrer Zeit beim Wiener Sportklub. Letzte Woche konnte unser Kontrahent einen Achtungserfolg gegen den FAC feiern. Wir müssen unbedingt Punkte einfahren, damit wir nicht gleich zu Beginn der Saison noch mehr unter Druck geraten als letzte Saison. Aus diesem Grund heißt es: Volle Attacke und laufen bis zum umfallen.

Eben aufgrund meiner neuen beruflichen Situation muss ich meinen Artikel schon jetzt fertig stellen und kann leider den Ausgang des Spiels gegen die Admira Amas nicht mit einbeziehen. Ich hoffe jedenfalls, dass wir bereits dort mit einem Sieg ordentlich Motivation getankt haben und heute weiter Punkte holen.

Vielleicht schaffe ich es ja auch noch rechtzeitig zu dem heutigen Spiel. Falls ja, werde ich meine Kehle kräftig ölen um sie für eine sagenhafte Höchstleistung beim Support vorzubereiten. Ich hoffe, auch jeder andere, der heute auf den Sportclubplatz kommt, unterstützt die Mannschaft mit allen Mitteln. Supporten wir unser Team in rekordverdächtigen Dezibel.

Ein schwarz-weißes Rock'n'Roll Baby!!!

Euer

Zed Eisler

FUSSBALL LIVE!

www.admiral.at

Josef Stöhr jun.
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
Schneeschtzelemente • Taubenabwehr

Grüßemeiergasse 19, 1160 Wien • Tel 01/485 59 95 • Fax 01/485 21 34
Mobil 0664/33 84 235 • E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

ADMIRAL
SPORTWETTEN

Wetten, Sie gewinnen!

Zutritt ab 18 Jahren.

Werte Freunde!
Werte Fans!

Ich möchte Sie zur Lage des Vereins über den Ist-Stand informieren.

Zum Verein: **Stadion**

Wir haben seit Beginn folgendes geändert:

- Rund um das Stadion wurde mit Farbe und Informations-Tafeln gearbeitet, um Aufbruchsstimmung zu erzeugen.
- Die Gastro-Stände wurden generell umgebaut und verbessert. Es werden aber noch weitere Verbesserungen folgen müssen.
- Der VIP-Bereich wurde geordnet, sodass Missbrauch abgestellt wird und somit Mehreinnahmen folgen sollten.
- Eintrittskarten werden bei Einlass entwertet (es wurden Karten durch die Zäune an Unberechtigte weiter gereicht).
- Info-Tafeln werden am Spieltag bei Lokalen aufgestellt, um mehr Zuschauer für das aktuelle Spiel zu gewinnen.
- Ein Megaphon-Auto wird am Spieltag rund um das Stadion im angrenzenden Bereich fahren, um mehr Aufmerksamkeit bei Heimspielen zu erreichen.
- Weitere Aktionen werden noch folgen!

Zum Verein: **TRZ**

- Im Gastro-Lokal wurde für die Getränke ein Zählwerk eingebaut.
- Die Verschönerung rund um das Gebäude hinkt noch nach (darauf muss in Zukunft mehr Augenmerk gelegt werden).
- Container werden demnächst geliefert und aufgestellt (alte, kaputte werden entfernt).
- Bei der MA 51 wurden alte kaputte Zuschauer-Sitzbänke gemeldet und um Freigabe des Angebots gebeten.
- Beim Stadtrat wurde ein Schreiben bzgl. des Wasserbrunnens hinterlegt und um Freigabe gebeten.

Wirtschaftlichkeit:

- Es wurde die drohende Insolvenz abgewendet.
- Es wurden bereits über 60.000 € Altlasten beglichen.
- Bis dato konnten alle offene fällige Rechnungen und Gehälter und Löhne beglichen werden, sodass keine neuen Schulden aufgebaut wurden.

Auf meinen Aufruf mit der Bitte um Hilfe in den letzten *alszeilen* haben sich die **Fa. Ockermüller & Franz, 1170 Wien** bereit

erklärt, kostenlos Farbe zur Verfügung zu stellen und auch geliefert. Die **Fa. Bugkel, 1170 Wien** wird uns den Kassa-Stand in der Hernalser Hauptstraße kostenlos streichen.

Beiden Firmen ein herzliches Dankeschön!!!

Bitte weiteren Aufruf an Firmen:
- Wir brauchen ein paar Sitzbretter montiert
- Wir brauchen einen Schlosser

Es geht nicht darum, dass eine Firma alles macht, sondern ein Stück vom Ganzen! Als Dankeschön werden alle Mitwirkenden in den *alszeilen* sowie auf der Website (ist noch in Arbeit) veröffentlicht.

Um weiterhin ordentlich wirtschaften zu können und Altlasten weiter abzubauen, bitte ich eindringlich um Mithilfe bei der 2 € Spendenaktion (Spendenbox bei Heimspielen - ist leider nicht zufriedenstellend), sowie bei der Spenden-Konto-Liste.

Zur Erinnerung: Wir haben nicht nur Altlasten zu tilgen, sondern das laufende Budget ist leider auch nicht ausfinanziert.

Mit herzlichen Grüßen
Manfred Tromayer

AUSSTELLUNG ZU DISKRIMINIERUNG IM FUSSBALL
26.09.-12.10.2013

TATORT STADION WIEN
- VON FANS FÜR FANS -

Mo-Fr 17-22 Sa/So 14-22 Uhr
Veranstaltungszentrum mo.8
Thelemangasse 4/1 1170 Wien

VORTRÄGE + PODIUMSDISKUSSIONEN + FILMVORFÜHRUNGEN + WORKSHOPS

PROGRAMM

Veranstaltungszentrum mo.8
Thelemangasse 4/1 1170 Wien

- Pressekonferenz "Tatort Stadion Wien - von Fans für Fans" 26.09.2013 10Uhr Veranstaltungszentrum mo.8
- Eröffnungsparty "Tatort Stadion Wien - von Fans für Fans" 26.09.2013 19Uhr Veranstaltungszentrum mo.8
- Ausstellungsbesuch der Spieler des FK Austria Wien + Autogramstunde (tbc) 27.09.2013 18Uhr Veranstaltungszentrum mo.8
- Filmvorführung "Es geht sich immer nicht aus - First Vienna Football Club 1884" 29.09.2013 19Uhr Veranstaltungszentrum mo.8
- Die 90-Zeit und ihre Aufarbeitung in Geschichte und Gegenwart des SK Rapid Wien 30.09.2013 19Uhr Rapideum - Keßlergasse 6 1140 Wien
- "Wiener Vereine unterm Hakenkreuz" - Vorträge + Diskussionsrunde 01.10.2013 19Uhr Veranstaltungszentrum mo.8
- Fachgespräche sozialpräventiver Fanarbeit zum Thema "Bildungsarbeit mit jugendlichen Fußballfans" 03.10.2013 19Uhr Veranstaltungszentrum mo.8
- Podiumsdiskussion "Die Geschichte der Friedhoftribüne Von Schwarz auf Weiß bis zum Ute Bock Cup" 04.10.2013 19Uhr Veranstaltungszentrum mo.8
- "Kein Mensch ist illegal" Solid-Party (refugees protest camp) 04.10.2013 22Uhr the Flag Alszeile 19 1170 Wien
- Filmvorführung "Offside- Frauenfußball in Iran" 06.10.2013 19Uhr Veranstaltungszentrum mo.8
- Podiumsdiskussion "Grass-roots movements und Amateurreine" 10.10.2013 19Uhr Veranstaltungszentrum mo.8
- Podiumsdiskussion "Fußballfans gegen Homophobie" 11.10.2013 19Uhr Veranstaltungszentrum mo.8
- 1. Netzwerktreffen antidiskriminierender Fußballfans in Österreich mit Workshops zum Umgang mit Rassismus, Faschismus, Sexismus & Homophobie 12.10.2013 11Uhr Veranstaltungszentrum mo.8

Logos: fare, UEFA, UEFA EURO, UEFA EURO 2016, UEFA EURO 2020, UEFA EURO 2024, UEFA EURO 2028, UEFA EURO 2032, UEFA EURO 2036, UEFA EURO 2040, UEFA EURO 2044, UEFA EURO 2048, UEFA EURO 2052, UEFA EURO 2056, UEFA EURO 2060, UEFA EURO 2064, UEFA EURO 2068, UEFA EURO 2072, UEFA EURO 2076, UEFA EURO 2080, UEFA EURO 2084, UEFA EURO 2088, UEFA EURO 2092, UEFA EURO 2096, UEFA EURO 2100, UEFA EURO 2104, UEFA EURO 2108, UEFA EURO 2112, UEFA EURO 2116, UEFA EURO 2120, UEFA EURO 2124, UEFA EURO 2128, UEFA EURO 2132, UEFA EURO 2136, UEFA EURO 2140, UEFA EURO 2144, UEFA EURO 2148, UEFA EURO 2152, UEFA EURO 2156, UEFA EURO 2160, UEFA EURO 2164, UEFA EURO 2168, UEFA EURO 2172, UEFA EURO 2176, UEFA EURO 2180, UEFA EURO 2184, UEFA EURO 2188, UEFA EURO 2192, UEFA EURO 2196, UEFA EURO 2200, UEFA EURO 2204, UEFA EURO 2208, UEFA EURO 2212, UEFA EURO 2216, UEFA EURO 2220, UEFA EURO 2224, UEFA EURO 2228, UEFA EURO 2232, UEFA EURO 2236, UEFA EURO 2240, UEFA EURO 2244, UEFA EURO 2248, UEFA EURO 2252, UEFA EURO 2256, UEFA EURO 2260, UEFA EURO 2264, UEFA EURO 2268, UEFA EURO 2272, UEFA EURO 2276, UEFA EURO 2280, UEFA EURO 2284, UEFA EURO 2288, UEFA EURO 2292, UEFA EURO 2296, UEFA EURO 2300, UEFA EURO 2304, UEFA EURO 2308, UEFA EURO 2312, UEFA EURO 2316, UEFA EURO 2320, UEFA EURO 2324, UEFA EURO 2328, UEFA EURO 2332, UEFA EURO 2336, UEFA EURO 2340, UEFA EURO 2344, UEFA EURO 2348, UEFA EURO 2352, UEFA EURO 2356, UEFA EURO 2360, UEFA EURO 2364, UEFA EURO 2368, UEFA EURO 2372, UEFA EURO 2376, UEFA EURO 2380, UEFA EURO 2384, UEFA EURO 2388, UEFA EURO 2392, UEFA EURO 2396, UEFA EURO 2400, UEFA EURO 2404, UEFA EURO 2408, UEFA EURO 2412, UEFA EURO 2416, UEFA EURO 2420, UEFA EURO 2424, UEFA EURO 2428, UEFA EURO 2432, UEFA EURO 2436, UEFA EURO 2440, UEFA EURO 2444, UEFA EURO 2448, UEFA EURO 2452, UEFA EURO 2456, UEFA EURO 2460, UEFA EURO 2464, UEFA EURO 2468, UEFA EURO 2472, UEFA EURO 2476, UEFA EURO 2480, UEFA EURO 2484, UEFA EURO 2488, UEFA EURO 2492, UEFA EURO 2496, UEFA EURO 2500, UEFA EURO 2504, UEFA EURO 2508, UEFA EURO 2512, UEFA EURO 2516, UEFA EURO 2520, UEFA EURO 2524, UEFA EURO 2528, UEFA EURO 2532, UEFA EURO 2536, UEFA EURO 2540, UEFA EURO 2544, UEFA EURO 2548, UEFA EURO 2552, UEFA EURO 2556, UEFA EURO 2560, UEFA EURO 2564, UEFA EURO 2568, UEFA EURO 2572, UEFA EURO 2576, UEFA EURO 2580, UEFA EURO 2584, UEFA EURO 2588, UEFA EURO 2592, UEFA EURO 2596, UEFA EURO 2600, UEFA EURO 2604, UEFA EURO 2608, UEFA EURO 2612, UEFA EURO 2616, UEFA EURO 2620, UEFA EURO 2624, UEFA EURO 2628, UEFA EURO 2632, UEFA EURO 2636, UEFA EURO 2640, UEFA EURO 2644, UEFA EURO 2648, UEFA EURO 2652, UEFA EURO 2656, UEFA EURO 2660, UEFA EURO 2664, UEFA EURO 2668, UEFA EURO 2672, UEFA EURO 2676, UEFA EURO 2680, UEFA EURO 2684, UEFA EURO 2688, UEFA EURO 2692, UEFA EURO 2696, UEFA EURO 2700, UEFA EURO 2704, UEFA EURO 2708, UEFA EURO 2712, UEFA EURO 2716, UEFA EURO 2720, UEFA EURO 2724, UEFA EURO 2728, UEFA EURO 2732, UEFA EURO 2736, UEFA EURO 2740, UEFA EURO 2744, UEFA EURO 2748, UEFA EURO 2752, UEFA EURO 2756, UEFA EURO 2760, UEFA EURO 2764, UEFA EURO 2768, UEFA EURO 2772, UEFA EURO 2776, UEFA EURO 2780, UEFA EURO 2784, UEFA EURO 2788, UEFA EURO 2792, UEFA EURO 2796, UEFA EURO 2800, UEFA EURO 2804, UEFA EURO 2808, UEFA EURO 2812, UEFA EURO 2816, UEFA EURO 2820, UEFA EURO 2824, UEFA EURO 2828, UEFA EURO 2832, UEFA EURO 2836, UEFA EURO 2840, UEFA EURO 2844, UEFA EURO 2848, UEFA EURO 2852, UEFA EURO 2856, UEFA EURO 2860, UEFA EURO 2864, UEFA EURO 2868, UEFA EURO 2872, UEFA EURO 2876, UEFA EURO 2880, UEFA EURO 2884, UEFA EURO 2888, UEFA EURO 2892, UEFA EURO 2896, UEFA EURO 2900, UEFA EURO 2904, UEFA EURO 2908, UEFA EURO 2912, UEFA EURO 2916, UEFA EURO 2920, UEFA EURO 2924, UEFA EURO 2928, UEFA EURO 2932, UEFA EURO 2936, UEFA EURO 2940, UEFA EURO 2944, UEFA EURO 2948, UEFA EURO 2952, UEFA EURO 2956, UEFA EURO 2960, UEFA EURO 2964, UEFA EURO 2968, UEFA EURO 2972, UEFA EURO 2976, UEFA EURO 2980, UEFA EURO 2984, UEFA EURO 2988, UEFA EURO 2992, UEFA EURO 2996, UEFA EURO 3000.

REGIONALLIGA OST 2013/14

Pl.	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	SK Rapid Wien (A)	8	7	1	0	23:11	22
2.	SC Ritzing	8	6	1	1	19:8	19
3.	FAC Team für Wien	8	6	0	2	12:5	18
4.	SV Neuberg	8	5	1	2	19:11	16
5.	FK Austria Wien (A)	8	5	0	3	12:11	15
6.	SKU Amstetten	8	4	1	3	16:7	13
7.	SV Stegersbach	8	4	1	3	11:13	13
8.	SV Oberwart	8	3	1	4	13:12	10
9.	SC Wiener Viktoria	8	3	1	4	14:19	10
10.	SV Mattersburg (A)	8	3	0	5	12:13	9
11.	ATSV Ober-Grafendorf	8	2	3	3	11:14	9
12.	SC Retz	8	2	1	5	11:13	7
13.	FC Admira Wacker Mödling (A)	8	2	1	5	10:17	7
14.	Wiener Sportklub	8	2	1	5	7:19	7
15	SV Schwechat	8	1	2	5	8:14	5
16.	1. SC Sollenau	8	1	1	6	9:20	4

Stand nach der 8. Runde

Neu: Jetzt auch live
in Echtzeit tippen!
www.tipp3.at



WER TIPPT,
SIEHT SPIELE ANDERS.

tipp3
Tipps für den Kick!

DIE NÄCHSTEN TERMINE

BHF. FAVORITEN 07. RUNDE
SAMSTAG 28.09.2013 VS OBERLIGA A
16.00 UHR **WIENER SPORTKLUB 1B**
SPORTPLATZ RAXSTRASSE 3, 1100 WIEN

WSK FRAUEN-TEAM 02. RUNDE
SONNTAG 29.9.2013 VS ÖFB FRAUENCUP
15.00 UHR **USC LANDHAUS**
TRAININGSZENTRUM

WIENER SPORTKLUB 1B 08. RUNDE
SAMSTAG 05.10.2013 VS OBERLIGA A
15.00 UHR **ASV 13**
TRAININGSZENTRUM

SV MATTERSBURG 10. RUNDE
SONNTAG 06.10.2013 VS REGIONALLIGA OST
16.00 UHR **WIENER SPORTKLUB**
FUSSBALLAKADEMIE BURGENLAND
DR. FRED-SINOWATZ-STRASSE 32, 7210 MATTERSBURG

WIENER SPORTKLUB 11. RUNDE
SAMSTAG 12.10.2013 VS REGIONALLIGA OST
18.00 UHR **1. SC SOLLENAU**
SPORT-CLUB-PLATZ
VORSPIEL: LEGENDEN WSC-VIENNA

DERBY-DAYS IM OKTOBER

WSK FRAUEN-TEAM 06. RUNDE
SAMSTAG 05.10.2013 VS WIENER FRAUEN LANDESLIGA
17.00 UHR **VIENNA**
SPORT-CLUB-PLATZ
VORSPIEL: LITERATEN-NATIONALTEAM

WIENER SPORTKLUB
DIENSTAG 08.10.2013 VS FREUNDSSCHAFTSSPIEL
19.30 UHR **VIENNA**
SPORT-CLUB-PLATZ

DIE RÜCKKEHR EINIGER ALTER BEKANNTER: WIENER VIKTORIA ZU GAST IN DORNBACH

Text: Martin Mühlberger

Das letzte Aufeinandertreffen in einem Pflichtspiel zwischen dem Wiener SK und dem heutigen Gast am Sportclubplatz wird einigen Dornbacher Fans noch in Erinnerung sein. Vor 2500 Zusehern standen sich am 30. Mai 2012 im Wiener Ernst Happel Stadion das U23-Team des WSK und die von Toni Polster trainierte Wiener Viktoria gegenüber. Am Ende siegten die Meidlinger im 24. Wiener Toto-Cup-Finale zwar verdient mit 2-1, das junge Dornbacher B-Team gab aber in diesem Spiel mehr als eine Talentprobe ab.

Ein gutes Jahr später ist der Verein aus der Oswaldgasse nach zwei Meistertiteln en suite in der Regionalliga Ost angekommen. Als sportliches Saisonziel wurde selbstbewusst ein Platz im Mittelfeld ausgegeben. Mittelfristig will man sich sogar, so zumindest die offizielle Losung, nach Rapid, Austria und Vienna noch vor dem Sportklub als Nummer Vier in Wien etablieren. Eine Art von Österreichpendant des Hamburger Kultklubs St. Pauli soll in den nächsten Jahren in Meidling entstehen. Mit Alkbottle-Frontmann Roman Gregory hat die Viktoria zwar seit 2006 einen illustren Präsidenten, bei den Fußballfans dürfte diese Kampfansage an den Sportklub jedoch noch nicht viel Anklang gefunden haben. Bei den bisherigen vier Heimspielen in der Regionalliga verirrt sich im Durchschnitt nicht einmal 250 Zuseher auf den Viktoria-Platz.

Nach dem freiwilligen Abgang von Meistertrainer Toni Polster im Sommer zu Admira Wacker fand der neue sportliche Leiter Christian Scheuch mit Andreas Reisinger schnell einen ligaerfahrenen Nachfolger auf der Trainerbank. Der ehemalige Teamspieler Reisinger, der aufgrund seiner jahrelangen Tätigkeit bei Amateuren von Rapid Wien die Ostliga wie seine Westentasche kennt, weist sowohl als Spieler als auch als Trainer des WSK eine schwarz-weiße Vergangenheit auf. Die Erinnerungen an sein letztes Spiel als hauptverantwortlicher Trainer auf dem Sportclubplatz werden dem 49-Jährigen mit Sicherheit für den heutigen Abend zuversichtlich stimmen. Am 1. Juni 2011 feierte er in seiner letzten Begegnung als Coach der zweiten Mannschaft der Hütteldorfer einen deutlichen 3-0 Auswärtserfolg in Dornbach.

Die Hoffnungen, ein ähnliches Ergebnis auch mit der Wiener Viktoria zu erreichen, liegen neben der aktuellen Formschwäche der Heimmannschaft vor allem auf einem weiteren alten Bekannten aus jüngeren Dornbacher Tagen. Torjäger Rade Djokic, der vergangenes Frühjahr noch das Sportklub-Dress trug, konnte bisher auch beim Aufsteiger seine Torjägerqualitäten „eindrucksvoll“ unter Beweis stellen. Den 13 Meisterschaftstoren für den WSK in dreizehn RLO-Partien stehen bereits neun Tore in der bisherigen Meisterschaftssaison für die Viktoria gegenüber. Damit scorte der Bosnier während des bisherigen Meisterschaftsverlaufs öfters

als das gesamte Kraft-Team zusammen. Aus Hernals in den zwölften „Hieb“ mitgewechselt ist während der Sommerübertrittszeit Dragan Djokic. Der Serbe, der auch in Meidling als Vorbereiter Akzente zu setzen vermag, zählt neben Djokic zu den Spielern, die den Unterschied auf dem grünen Rasen ausmachen können. Neben dem sprichwörtlichen „Salz in der Suppe“, wie Reisinger die Bedeutung der beiden Cracks für seine Mannschaft in einem Interview mit „Ostliga.tv“ hervorhob, wurden neun weitere Spieler im Sommer geholt. Mit dem 36-jährigen Abwehrspieler Michael Plott (256 Ostligapartien), der nach 13 Jahren PSV Team für Wien und FAC Team für Wien nach einem Kurzgastspiel bei Ostbahn XI nun bei der Viktoria gelandet ist, wurden vor allem Spieler mit Potential aus unteren Ligen geholt. Neben Dusan Lazarevic, ehemaliger Spielmacher des Dornbacher 95er-Jahrgangs, weisen auch die Neuzugänge Alen Selmanovic, Karim Sallam und Santana Gavrilovic eine Vergangenheit in Schwarz-Weiß auf.

Nach drei Meisterschaftsniederlagen in Folge kehrten die Reisinger Schützlinge mit einem 1-0 Heimerfolg gegen den FAC am vergangenen Samstag wieder auf die Erfolgsspur zurück. Die Defensive der Rot-Weißen, die sich in vielen Spielen als Achillesferse erwiesen hatte, blieb gegen den Titelkandidaten aus Floridsdorf zum ersten Mal in dieser Saison ohne Gegentor. Und wer mit Rade Djokic den „heißesten“ Anwärter auf die Torjägerkrone in der Regionalliga Ost in seinen Reihen hat, braucht sich um Tore sowie so nicht zu sorgen.

STATISTIK

ABSCHLUSSPLATZIERUNG

VORSAISON WIENER VIKTORIA:

2010/11: Meister Oberliga A
2011/12: Meister Stadtliga

DIE LETZTEN SPIELE DER WIENER VIKTORIA IN DER RLO:

- 8. Runde: FAC (Heim) 1:0
- 7. Runde: Oberwart (Auswärts) 2:5
- 6. Runde: 2-3 Ritzing (Heim)
- 5. Runde: 1-4 Neuberg (Auswärts)
- 4. Runde: 2-1 Retz (Heim)
- 3. Runde: 1-1 Amstetten (Auswärts)
- 2. Runde: 3-2 Schwechat (Heim)
- 1. Runde: 2-3 Rapid Amateure (Auswärts)



1. REIHE VLNR.: MEHMET CIFTICOY, ZORAN MARINOVIC, NIGEL BLAIR, TORHÜTER DAMIAN STOJANOVIC, TORHÜTER ALEXANDER STERLE, SANTANA GAVRILOVIC, ALEN SELMANOVIC, AMEL SISTEK
2. REIHE VLNR.: VIZEPRÄSIDENT MICHAEL HEISSENBERGER, MICHAEL PLOTT, DANIEL NIKIC, RADE DJOKIC, IVAN BRANDIC, CHRISTOPHER MANN, TRAINER ANDREAS REISINGER, SPORTLICHER LEITER CHRISTIAN SCHEUCH;
3. REIHE VLNR.: DUSAN LAZAREVIC, DARRYL GORDON, DRAGAN DIMIC, KARIM SALLAM, ÜMIT ERBAY, REINHARD SCHLOSSINGER, MARKUS GABOR, LUKAS SCHNEIDER

© FOTObyHOFER/CHRISTIAN HOFER, 19.7.2013

REGIONALLIGA OST, RUNDE 09



WIENER SPORTKLUB VS. SC WIENER VIKTORIA

SCHIEDSRICHTER:
T.B.A.
ASSISTENTEN:
T.B.A.



FREITAG, 27.09.2013, 19:30

WIENER SPORTKLUB

NO.	NAME	MIN	SP	TORBELB	G-R	ROT	EIN	AUS
1	Michael HARRAUER (TW)	630	7	0	0	0	0	0
2	Peter KOHLHAUSER	533	7	0	1	0	0	1
3	Kristian BABIC	447	6	0	0	0	0	3
4	Yannick SOURA	441	8	1	0	0	0	3
5	Julian NAVAS	0	0	0	0	0	0	0
6	Christoph HEVERA	450	5	0	0	0	0	0
7	Marcel KRACHER	382	7	0	0	0	0	1
8	Ricardo HERENSPERGER	165	5	0	0	0	0	3
9	Philipp GRÜBMÜLLER	263	6	0	0	0	0	5
10	Sertan GÜNES	185	4	0	1	0	1	2
11	Martin JIROUS	720	8	1	1	0	0	0
12	Fuat KARACAN	182	3	1	0	0	0	1
13	Marcos Sancho PEREZ	319	5	0	1	0	0	0
14	Raphael RATHFUSS	720	8	2	3	0	0	0
17	Philip DIMOV	426	6	1	4	1	0	1
18	Milan Jankovic	475	6	0	2	0	0	1
20	Laudanovic IVAN	486	7	0	1	0	0	2
21	Aleksandar KOSTIC	277	4	1	3	0	0	1
23	Semsudin MEHIC	712	8	0	3	0	0	0
24	Mirza BERKOVIC	5	1	0	0	0	0	1
30	Martin FRAISL (ET)	90	1	0	0	0	0	0

Trainer: Helmut Kraft

SC WIENER VIKTORIA

NO.	NAME	NO.	NAME
1	Murat SAFIN	14	Dusan LAZAREVIC
22	Damian STOJANOVIC	15	Santana GAVRILOVIĆ
4	Ivan BRANDIC	16	Gábor MARKUS
5	Zoran MARINOVIC	17	Christopher MANN
6	Nigel BLAIR	18	Amel SISTEK
7	Reinhard SCHLOSSINGER	19	Karim SALLAM
8	Daniel NIKIC	20	Ümit ERBAY
9	Dragan DIMIC	21	Mehmet CIFTCISOY
10	Rade DJOKIC	27	Michael PLOTT
11	Stefan MILOSAVLEVIC		
12	Darryl GORDON		
13	Alen SELMANOVIC		

Trainer: Andi Reisinger

Zeitung nicht bekommen???

Hier findest du alle Alnzeilen!

Einfach einscannen und loslesen!



**THERE IS ONLY ONE
WIENER DERBY!**

**WIENER
SPORTKLUB**

VS

VIENNA

DI. 8. OKTOBER 19.30
SPORTCLUBPLATZ 17, ALSZEILE 19

Herzlich willkommen

WIENER SPORTKLUB

VIENNA

COMIX

DER FAN-EVENT FÜR COMICS, FIGUREN, MANGA, SF & FANTASY

STAR WARS

Star Wars Clubs aus
Deutschland, Österreich,
Ungarn und Slowakei

LEGO

Gäste:

Tanya
Roberts

STAR WARS
The Clone Wars

Goran
Sudzuka

Wolverine

© TM & © 2013 Marvel & Subs.
MARVEL.COM



20
JAHRE

VIENNA COMIX

© 2013 Andreas Paar

10-16 UHR

**MGC
HALLE**

3, Modecenterstr. 22

29.9. 2013

COMIC HIVE
DOROTHEUM

PANINI COMICS
WIEN XTRA

www.viennacomix.at